

# Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 13. November 2024

Nr. 46 / Jahrgang 34/2024

## Der Westen roch ganz anders

Gedanken zur Grenzöffnung aus Ilmenau – bei einer Tasse „Erichs Krönung“



Günter Schabowski bei der internationalen Pressekonferenz am 9. November 1989.

Foto: Youtube / Tagesschau, Screenshot

**Ilmenau.** Ein Redebeitrag anlässlich des 35. Jahrestages der Grenzöffnung am 9. November, der von Manfred Eberl beim 233. Montagsspaziergang am Abend des 11. November 2024 auf dem Marktplatz in Ilmenau vorgelesen wurde:

„Liebe Freunde, liebe Gleichgesinnte, verehrte Mitstreiter, wir erinnern uns. Was sagte doch Günter Schabowski, vorgestern vor 35 Jahren, in Berlin bei einer internationalen Pressekonferenz: „Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen kurzfristig beantragt werden. Die Genehmigungen werden unverzüglich erteilt!“

Ein Journalist fragte daraufhin völlig überrascht nach:

„Wann tritt das in Kraft?“  
Schabowski:  
„Das tritt nach meiner Kenntnis... ist das sofort, ... unverzüglich.“

Das stand so auf einem Zettel, den man ihm beiläufig gegeben hatte.

Und Schabowski, das war nicht irgendein kleiner SED-Funktionär. Nein. Der war schon was: Mitglied des Zentralkomitees und des Politbüros und seit ganzen drei Tagen „Sekretär für Informationswesen“. Vorher hieß das „für Agitation und Propaganda“.

Er diente der Partei, „die immer Recht hatte“. Ihr erinnert Euch, da gab es auch ein gleichnamiges Lied. Er war in früheren Zeiten auch Chefredakteur vom sozialistischen Tagesblatt Nr. 1, das da hieß

und noch immer heißt: „Neues Deutschland“.

Also ist das gar nicht so neu, dass, wie in der heutigen Zeit, Presse- und Fernsehritzen, linke Schreiberlinge vielfältigster übler Art, in hohe politische Ämter aufsteigen. Vermeintlich ist das auch einer der Gründe, dass heutzutage Politiker lügen können wie gedruckt, und eine Presse, die dann emsig druckt, was diese Politiker da gelogen haben.

Diese Ankündigung vom SED-Genossen Schabowski entwickelte sich in wenigen Augenblicken zu einer Lawine der Volksbewegung. Zu einem Massenansturm auf die Grenze zur BRD und zum Fall der Mauer. Der „antifaschistische Schutzwall“, so genannt von der DDR-Führung, brach

nachfolgend in sich zusammen. Es gab nun kein Halten mehr in der Republik. In dieser Republik, die bald Abschied davon nahm, ein Staat zu sein. West-Berlin sowie die Grenzgebiete wurden mit und ohne Trabi überflutet von DDR-Bürgern. Und nun wusste auch jeder: Niemand mehr musste an der Grenze Todesangst haben, weil und wenn man (wie man damals sagte) „rüber machen“ oder „abhauen“ wollte.

Im Zeitraum der DDR waren insgesamt mehr als drei Millionen Bürger republikflüchtig geworden, offiziell oder flüchtend in die BRD „entkommen“. So die damalige Formulierung. Allein 1989 waren es bis zur Grenzöffnung fast 200.000 Menschen. So hat es die Statistik des Hauptamtes der damaligen Volkspolizei angegeben.

Inzwischen erinnern sich daran nur die ehemaligen DDR-Bürger, die nun etwa Mitte Vierzig und älter sind. Die damals die Geschehnisse verfolgt, miterlebt und im Gedächtnis behalten haben.

Und nun hatten wir sie endlich. Endlich war es soweit. So lange schon von nahezu allen DDR-Bürgern erhofft, gewünscht, ersehnt im wahrsten Sinne des Wortes. Sie sollte nun für immer und alle Zeit verfügbar sein. Und nicht nur hin und wieder mal. Endlich war sie nun da, die Banane. Denn wir wussten ja schon seit vielen Jahren, weshalb die ersehnten Bananen krumm waren (Weil sie immer einen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN

**SAUGSTARKES ANGEBOT FÜR DIE NACHBARSCHAFT**

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

**Miele**  
Bodenstaubsauger Complete C3 125 Edition  
+ Besondere kraftvolle Holzwerkstoff-Deckel, Comfort-Teleskoprohr  
+ ActiveClean Filter - 100% verschluckte Partikel zurück  
Web-Code: 80211210042

**125 EDITION**

+ Inkl. Gutschein für ein Paket Staubbeutel GN im Wert von UVP 15,45 €

UVP 259,- **23%**  
**199,-**

**Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen**  
Tel. 03685 / 409900 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Bogen um die DDR gemacht haben).

Auch ich war dann am 17. November 1989 unterwegs in Richtung Coburg. Mit meinem treuen Trabi, den ich einst nach zwölf Jahren Wartezeit erhalten hatte. Ziel der Fahrt in kilometerlanger Fahrzeugschlange und teils im Schritt-Tempo waren das Kennenlernen des Grenzgebietes, aber auch (ich will es ehrlich gestehen) insbesondere der Erhalt eines Hundert-D-Markscheines im Rathaus von Ahorn.

Da war ich noch kein Bundesbürger, sondern nur einer, dem man als Besucher „Besuchergeld“ schenkte, übergab, spendete, was auch immer. Die Gründe für diesen Almosen weiß ich bis heute nicht. Aber das Geld blieb ja im Land.

Hurra, wir sind nun endlich dabei!

Einen Monat später war ich in Rodach unterwegs. Dort gab's dann jeweils vierzig Märker harter Währung für die Besucher. Oder auch Heimsucher. Denn nicht alle Bundesbürger waren glücklich über diesen massenhaften Überfall aus dem Osten. Aber was soll's. Wir wollen nicht undankbar sein. Zu diesem

**Autolackierung-Täuber**  
HBN • Dammstraße 1  
Lackierung von  
**KLEINSTADEN bis UNFALLINSTANDESETZUNG**  
☎ 0171 / 7 54 28 63

**rothe** (0 36 85)  
70 68 84  
Notöffnungen Tag und Nacht  
<http://www.schluesselrothe.de>

Zeitpunkt waren wir erst mal „beglückt“. Mit oder ohne Besuchergeld.

Eine neue Welt tat sich da nun auf. Trabi, Wartburg, Moskwitsch oder was auch immer weg! Opel, VW, Audi, Mercedes her!

Nun nix mehr FDGB-Urlaubsscheine in den Spree-wald oder auf die Insel Rügen, sondern Reisen nach Paris, Rom, Venetia oder endlich nach Mallorca! Nun gab's auch keine Mangelwaren mehr. Nur zwei Beispiele: Nix mehr „Kaffee-Ersatz“, auch „Kaffee-Mix“ genannt oder „Erichs Krönung“ - vielerorts auch „Honnis Muckefuck“. Oder die „Spezial-Orangen“ aus dem sozialistischen Bruderland Kuba. Und alles roch doch so anders. Und es war auch so anders.

**Fortsetzung auf Seite 3**

**Gutschein-Aktion**  
vom 18. - 23. November 2024

**Kaufe einen Gutschein für 100,-€ und bezahle nur 80,-€**

Ihre Carla Hennlein & Team  
Damen & Herrenmode  
**Boutique Regina**  
Inhaber: Carla Hennlein  
Markt 11 • Hildburghausen  
Telefon & Fax: (03685) 70 30 84



# Der Westen roch ganz anders

Gedanken zur Grenzöffnung aus Ilmenau – bei einer Tasse „Erchs Krönung“



Günter Schabowski bei der internationalen Pressekonferenz am 9. November 1989.

Foto: Youtube / Tagesschau, Screenshot

**Fortsetzung von Seite 1**

Aber: Es war noch lange nicht die Zeit gekommen, als ein Paul ins Bett zu gehen und am nächsten Tag problemlos eine Paula zu sein. So wie das jetzt so richtig selbstbestimmt und seit 10 Tagen endlich möglich ist. Auf diese „genetische Revolution“ zur Geschlechtsumwandlung mussten wir leider noch ganze 35 Jahre warten.

Nun ja, eine andere Welt tat sich da auf. Wir sollten es noch spüren. Und frei waren wir nun bald und selbstbestimmt und so „richtig demokratisch“ und endlich ohne jegliche politische Beobachtung nach der üblen „Stasi-Zeit“.

Und nun konnten wir endlich alles sagen und schreiben und lesen. Und was wir denken und wie wir danach handeln war nun endlich einzig und allein die Sache eines jeden Einzelnen in dieser „freiheitlich-demokratischen Grundordnung“.

Dachten wir damals. Felsenfest überzeugt.

Denn es galt ja nun für uns bald das Grundgesetz, das unumstößlich alle Rechte sichert und uns sogar gegen eine staatliche Willkür schützt! Und in dem das Volk nun wirklich und wahrhaftig der Souverän ist. Und seine Würde unantastbar ist. Und dass seine körperliche Unversehrtheit geschützt ist. Immer und überall!

Nun nichts mehr mit „Diktatur des Proletariats“, die sich Karl Marx mit seiner Lehre 1848 ausgedacht hat und die ab 1949 Walter Ulbricht und seine führenden Genossen so und nicht anders durchsetzen wollten.

Und nun geht die Macht wirklich vom Volke aus, dachten wir, nicht einzig und allein von einer Partei und seiner „Nationalen Front“, wie wir DDR-ler sie 40 Jahre lang hatten.

Nun haben wir eine Parteien-Vielfalt, wo alle Politiker darum kämpfen, dass es dem Volke gut geht. Dass aber

auch alles zum Wohle des Volkes stattfindet, dafür wird alle paar Jahre sogar ein Eid abgelegt! Bei manchen soll sogar Gott dabei helfen!

Mehr geht da gar nicht, weil man bei einem Meineid mit Gefängnis bestraft wird. Oder besser: bestraft werden sollte! Was da aber nicht stattfindet.

Vor allem dann, wenn man den Nutzen für das deutsche Volk nicht mehrt, Schaden von ihm nicht abwendet, sondern das ganze Gegenteil tut. Wie die gesamte Legislatur bis zum heutigen Tag nachweist.

Immer steht im gesellschaftlichen Leben auch die Frage: „Sind wir vom Regen in die Traufe gekommen?“ Vergleiche stehen immer an, Vorbehalte, Skepsis, ja, auch Zweifel.

Nur so ist kritisches Überdenken möglich und das Suchen nach Lösungswegen. Und Sachkenntnis gehört dazu, die durch Faktenwissen und das Erkennen geschichtlicher Zusammenhänge entsteht.

Genauso, wie wir das tun, hier auf dem Ilmenauer Marktplatz. Wir wissen, dass es in der Politik keine Zufälle gibt und niemals gegeben hat. Es geht vor allem immer um Wahrheit. Um nichts als die Wahrheit! Die Wahrheit vor dem Volk.

Wenn Menschen den Glauben an die Wahrheit verlieren und sich nicht dagegen wehren, dann werden die Lügen der Mächtigen grenzenlos, ihre Handlungen skrupellos, die Gewalt gegen das Volk gewissenlos. Dann wird die Geldgier maßlos, die Schulden zahllos, Besprechungen ergebnislos, dann ist Aufklärung sinnlos, Völker sind friedlos, Sitten zügellos. Dann wird das menschliche Zusammenleben kulturlos und die linken Weltverbesserer immer haltloser und brutaler.

So waren die menschenfeindlichen Corona-Schikanen mit ihren verlogenen Argumenten nach Jahren

des weltweiten Massenbetruges haltlos und erbarmungslos. Kein normal denkender Mensch kann solch ein Verbrechen akzeptieren!

Und so ist das mit der nächsten verlogenen Panik- und Angstmacherei, dem unsinnigen Klima-Wandel, der die widerwärtige Weltobrigkeit noch reicher und übermächtiger machen soll. Und was auch zwangsläufig geschieht, wenn wir nichts dagegen tun.

Wo ist da ein „Wandel“? Es wandelt sich nichts anderes als die Form des Geldeintreibens, der Gier nach Macht, als neue Formen milliarden-schwerer Gewinnmacherei. Und das nie mit, sondern immer gegen das Volk. Das alles steht so nicht im Grundgesetz!

Wir haben uns heute an diesem Tag der Öffnung der trennenden Grenze vor 35 Jahren erinnert. Möge das noch immer Trennende im politischen Denken und Tun von Teilen des Volkes sein Ende finden. Immer als ein „Deutschland, einig Vaterland“, so wie es unsere Nationalhymne nachdrücklich zum Ausdruck bringt und uns die Liebe zu unserer Heimat niemals vergessen lässt.

Auch deshalb kommen wir wieder!“

**Manfred Eberl**  
Ilmenau

Dieser Text erschien zuerst auf [www.alexander-wallasch.de](http://www.alexander-wallasch.de). (Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)



Sonntag, 17. November 2024:

# Zentrale Gedenkveranstaltung Thüringens am Volkstrauertag

**Erfurt/Hildburghausen.** Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Thüringen, veranstaltet gemeinsam mit der Thüringer Staatskanzlei und der Stadt Hildburghausen am Sonntag, dem 17. November 2024, ab 14 Uhr an den Kriegsgräberstätten auf dem Zentralfriedhof Hildburghausen eine zentrale Gedenkveranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen.



Die Kriegsgräber auf dem Stadtfriedhof von Hildburghausen.

In diesem Jahr steht der Volkstrauertag im Zeichen von „Nie wieder ist jetzt“.

Durch unser gemeinsames Gedenken an die weltweiten Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft vergangener, aber auch aktueller Kriege und gewaltsamer Konflikte, wollen wir die Erinnerung an die Schrecken des Krieges wachhalten und somit Kriegen und Gewaltherrschaften aktiv entgegenzutreten.

Dazu Landesvorsitzender Christian Tischner: „Am Volkstrauertag gedenken wir nicht nur der unzähligen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, sondern reflektieren auch die Herausforderungen unserer Zeit. Die Schrecken der gegenwärtigen Kriege und Konflikte mahnen uns ein-

dringlich. ‚Nie wieder‘ bedeutet heute mehr denn je, Hass und Hetze entschlossen entgegenzutreten, Falschinformationen klar als solche zu benennen und die Werte unserer Demokratie zu verteidigen. Nur durch gemeinsames Engagement für Frieden und Menschenrechte können wir eine Zukunft gestalten, die auf Respekt, Freiheit und Toleranz basiert.“

In Hildburghausen auf dem Zentralfriedhof am Ahornweg sind über 400 Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges und Gewaltherrschaft bestattet. Darunter sind Deutsche, Sowjetbürger, Franzosen, Serben, Belgier und viele Unbekannte. Deren Gräber werden wir am Volkstrauertag besuchen und Blumen niederlegen.

Seit der Wiedergründung des Landesverbandes Thüringen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Jahre 1991 kümmert sich unser Verband auch in Thüringen um die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräberstätten, um diese auch als Lernorte für junge Generationen zugänglich und verständlich zu machen. Jugendliche und junge Erwachsene pflegen aber auch Kriegsgräber und recherchieren dazu, wie im Juni 2024 in Hildburghausen.







ZUSAMMEN GEHT DAS.

**Am Verkaufsoffenen Sonntag, dem 08.12.2024, erwarten wir Sie ab 11.30 Uhr mit leckeren Schmankerln.**

**Entenkeule** mit Apfelrotkohl & Thüringer Klößen nur **14.50** Euro

**Geschmorte Rehkeule** mit Pfifferlingen & Mandelbällchen nur **14.50** Euro

**Desserts:**

**Spekulatius-Tiramisu** nur **3.50** Euro

**Zimt Panna Cotta** mit Glühweinkirschen (alkoholhaltig) nur **3.50** Euro

Zum Kaffee gibt es Kaiserschmarren mit Vanilleeis & Zwetschgenröster, Dresdner Stollen und hausgemachte Kräppl.

**Auf Grund der begrenzten Plätze wird um eine Vorbestellung gebeten:**  
 Telefon: 03685 / 794840 • Mail: [info@hagebau-hildburghausen.de](mailto:info@hagebau-hildburghausen.de)  
 oder direkt im Markt an der Hauptinformation

**Bitte beachten:** Aus gesetzlichen Gründen ist unser Markt am 8. Dezember 2024 **erst ab 13.00 Uhr** geöffnet!

**Neu im Sortiment!**

**VULCANO CRISPS**  
ZART GERAUCHERT  
NACH VULCANO PERIMOL KRÄUTER

**VULCANO CRISPS**  
KARREE  
NACH VULCANO PERIMOL KRÄUTER

**VULCANO CRISPS**  
ROHSCHINKEN  
NACH VULCANO PERIMOL KRÄUTER

**VULCANO SPECK**  
DATTELN

**VULCANO SPECK**  
ZWETSCHKEN

**VULCANO SPECK**  
NUSSE

**VULCANO SPECK**  
KÄSE

**VULCANOSS**  
WÜRZIG-SCHARF

**VULCANOSS**  
KLASSIK

**WALNUSSE FILET**  
ZART GERAUCHERT  
MIT WALNUSSEN VERFEINERT

**TRÜFFEL FILET**  
ZART GERAUCHERT  
MIT SOMMERTRÜFFEL VERFEINERT

**Erlesenes** Südhüringer Rundschau  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr  
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

## Beim „Schorsch‘l“ in Leipzig



**Leipzig.** Die berühmteste Nachtbar in Leipzig zog zu DDR-Zeiten viele Besucher der Messestadt an, so auch uns bei einem Besuch der „Landwirtschafts-Ausstellung“ in Markkleeberg. Wie jedes Jahr fuhr eine Delegation unserer LPG zu dieser Großveranstaltung.

Im besagten Jahr durften zwei junge Traktoristen mit. Um am Abend etwas zu erleben, wollten wir zu „Schorsch‘l“ nach Connewitz. Als wir um 18 Uhr dort ankamen, stand schon eine Schlange vor der Haustür. Um 19 Uhr wurde geöffnet und alles drängte sich zur Tür. Als wir endlich drankamen, ver-

wehrt uns die Türsteher den Einlass, weil die Jungen keine passende Kleidung trugen. Es kam zu einem Gerangel, und plötzlich trat ein gut gekleideter Herr auf uns zu und sagte: „Ich bin hier der Geschäftsführer, was ist denn da los?“ Darauf sagte ich: „Man will die Jungen in ihrem Aufzug nicht reinlassen.“ Er guckte mich verdutzt an und sagte: „Wo kommt ihr denn her?“ Da sagt ich: „Aus dem Kreis Hildburghausen.“ Er lachte und erwiderte: „Das hab ich gleich dran gehört, ich stamme nämlich aus Häselrieth, bin aber schon 10 Jahre hier.“ Er ordnete an, das sich die Jungen in die obere Etage begeben sollten, und sagte: „Wenn Ihr wieder mal kommt, fragt ihr nach Herrn Jahn, ich bin für meine Landsleute immer zu sprechen.“ Da wir zu sechst waren, wurden wir an

den Tisch mit der Nr. 5 in den Raum 3 verwiesen. An diesem Tisch standen zwölf leere Stühle, wir nahmen auf der einen Seite Platz. Die Jungen kamen mit Schlips und in einem bunten Sakko bekleidet zurück. Es dauerte nicht lange, da setzten sich auf die gegenüberliegenden Stühle sechs junge Damen. Wir bestellten uns ein Bier, das es aber alleine nicht gab, nur als Herrngedeck, eine Kombination mit einem Glas Sekt. Wir spendierten den dazugesetzten Damen nichts, bestellten uns noch ein Gedeck und verließen die Nachtbar.

„Das Schorsch‘l“ war angeblich nicht nur die berühmteste Nachtbar von Leipzig, sondern von der ganzen DDR. Nach der Wende wurde das ehrwürdige Haus abgerissen.

**Lothar Götz**  
Streufdorf

## Unser Rezept der Woche:

### Quiche mit Speck und Zwiebel



Speck Zwiebel Quiche.

Foto: Vulcano



#### Zutaten für 4 Portionen:

- 400 g Mehl glatt
- 200 g Butter bei Zimmertemperatur
- 2 Bio Eier leicht verquirlt mit
- 4 TL Wasser
- 1 Bio Ei
- 200 g weiße Zwiebeln
- 350 g rote Zwiebeln
- 100 ml Sauerrahm
- **120 g Vulcano Räucher-speck (im Erlesenes-Laden erhältlich)**
- 100 g Schlagsahne
- 15 g Butterschmalz
- Meersalz

#### Für die Füllung:

- Muskatnuss
- Meersalz
- frisch gemahlener Pfeffer
- Butter für die Form

#### Zubereitung:

Zuerst alle Zutaten gemeinsam in eine Küchenmaschine geben und mit dem Knethaken so lange kneten lassen, bis ein fester Teig entsteht. (Dabei unbedingt darauf achten, dass die Butter auch wirklich Zimmertemperatur hat. Sonst entstehen Butterklumpen.)

Danach den Teig auf der be-

mehlten Arbeitsfläche ausrollen. Damit dies leichter geht Frischhaltefolie auf den Teig legen. Anschließend sofort in die gefettete Form geben. Das sollte nun für 30 Minuten im Kühlschrank stehen.

#### Zubereitung der Füllung

Anfangs die Zwiebel schälen und mit einer Küchenmaschine oder per Hand in dünne Streifen schneiden. Danach den Räucherspeck würfeln. Beides mit Butterschmalz in einer beschichteten Pfanne anbraten und mit Meersalz und Pfeffer abschmecken.

Darauffolgend den Sauerrahm mit dem Ei sowie der Schlagsahne in einer Schüssel verrühren und mit Muskat

würzen.

Das Backrohr auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Die, mit dem Teig ausgelegte Form aus dem Kühlschrank nehmen. Darauf zuerst die Zwiebel-Speck-Mischung und anschließend die Eiermasse gleichmäßig verteilen. Die unbackene Quiche in das Backrohr schieben und ca. 45 Minuten backen. Danach aus dem Ofen nehmen und kurz abkühlen lassen.

Vorsichtig (heiß!) eine Ecke heraus schneiden und auf einem Teller platzieren. Zum Garnieren kann man noch Schnittlauch, Petersilie oder ähnliche Kräuter darüber streuen. **Guten Appetit!**

**FLEISCHEREI STEINER**

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen  
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE  
Angebot 47. KW vom 19.11. bis 23.11.2024

1A Gulasch (Schwein), mager	100 g	0,99 €
Kotelett mit Knochen (Schwein), gesägt	100 g	0,87 €
Leberkuchen (Schwein), zum Selberbacken	100 g	0,89 €
Hinterkochen „Blacky“, mild geräuchert	100 g	1,29 €
Eiersalat (Hausmarke)	100 g	1,29 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebutte mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

**Angebot der Woche**  
11.11. - 16.11.2024

Landmetzgerei Römhild  
Michael & Pfeiffer GmbH  
Steinweg 30 | 98630 Römhild

<b>FLEISCH</b>		
Rinderbraten	100g	1,25 €
Schweineschnitzel	100g	0,89 €
Putenpfanne	100g	1,09 €
<b>FRISCHE WURST</b>		
Salamiringel „Italia“	100g	1,49 €
Spanische Mettwurst	100g	1,25 €
Aufschnitt	100g	1,09 €
<b>EMPFEHLUNG DER WOCHE</b>		
Feta-Röllchen	100g	1,19 €
Rotwurst im Glas	Stück	3,20 €
<b>FREITAGSKRACHER</b>		
Leberkuchen	100g	1,09 €

Unsere Filialen:  
Stammfiliale Römhild 036948 85727  
Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114  
Filiale am Lidl Schleusingen 036841 557875  
Filiale in Heldburg Hafenmarkt 67 036871 317592

**AGRAR GmbH Streufdorf**

Steinfelder Straße 2  
Telefon: (03 68 75) 6 19 19  
Tägliches Qualitätsprodukte

Der Metzgermeister empfiehlt:  
Angebot vom 19.11. bis 23.11.2024

- Gefüllte Schweineröllchen 100g 1,20 €
- Hackfleisch 100g 0,85 €
- Rinderringel 100g 1,75 €
- Leberwurst fein 100g 1,20 €

Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht.  
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

**Fleischerei M. Sauerbrey**

Angebot vom 06.11. bis 16.11.24

- Pferderouladen 100g 0,99 €
- Eisbein 100g 0,49 €
- Aufschnitt 100g 1,19 €
- Feine Mettwurst 100g 0,89 €

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten  
Montag & Dienstag: Ruhetag  
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr  
Do. & Fr.: 14.30 - 17.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda  
☎ 03685 / 40 55 770

# Christopher Other einstimmig zum Kandidaten der CDU für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Heldburg nominiert



Zur Nominierung auf dem Foto v.l.n.r.: Thomas Bärwald (CDU-Ortsverbandsvorsitzender), Christopher Other (CDU-Bürgermeisterkandidat) und Dieter Treubig (Schatzmeister). **Foto: Privat**

**Heldburg.** Fast auf den Tag genau vier Monate vor der Bürgermeisterwahl in der Stadt Heldburg am 9. März 2025 hat der CDU-Orts-

ein Zeichen der Kontinuität und Stabilität. Other blickte im Rahmen der Aufstellungsversammlung auf die vergangenen Jahre seines Wirkens zurück und gab zugleich einen Ausblick auf die aus seiner Sicht anstehenden Herausforderungen für die 3.400-Einwohner-Stadt im Süden des Landkreises Heldburg.

Nach der Gründung der Stadt Heldburg zum 1. Januar 2019 im Rahmen der damaligen freiwilligen Gemeindegebietsreform begann eine Phase des Neuaufbaus von Strukturen und des Zusammenwachsens der zwölf Ortsteile. Laut Other hat sich dabei eine stets enge Abstimmung und Einbeziehung der Ortsteilbürgermeister bewährt. Ebenso sei die Gleichbehandlung aller Ortsteile der Stadt Heldburg nicht nur eine hohle Phrase gewesen, sondern von Stadtrat und Bürgermeister als Maxime des Handelns immer vorangestellt worden. Für die konstruktive und konzentrierte Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt ist Other dankbar und hofft inständig, dies auch in der kommenden

Wahlperiode so fortsetzen zu können.

Obschon die vergangenen Jahre durch zahlreiche Krisen gekennzeichnet waren, konnten viele Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden. Other denkt dabei an die vielen Dorferneuerungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Sanierung zahlreicher Back- und Brauhäuser, den kommunalen Straßenbau oder die Neugestaltung von Denkmälern und Plätzen. Auch die Instandsetzung und Erweiterung von Vereinsheimen oder Dorfgemeinschaftshäusern sowie der denkmalschutzgerechte Ausbau von historisch wertvoller Bausubstanz nahmen eine gewichtige Rolle beim alltäglichen Handeln ein. „Gerade vor dem Hintergrund komplexer finanzieller, gesellschaftlicher und politischer Gemengelage ist es uns gelungen, unsere Stadt nach vorne zu bringen. Das sollte uns stolz machen und zugleich Kraft geben, die neuen Herausforderungen gemeinsam zu meistern“, so Other im Rahmen seiner Bewerbungsrede.

Über eine Million Euro

Praxis für Logopädie & Kognitives Training  
Mandy Oesterlein

www.mandy-oesterlein.de

**Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!**  
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...

- mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom

**Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?**  
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a  
98673 Brunn  
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8  
praxis@mandy-oesterlein.de

Altschulden seien aus eigener Kraft getilgt worden und das neben enormen Investitionen in die Infrastruktur in relativ kurzer Zeit. Dass das fortgesetzt werden kann, sei laut Other keineswegs selbstverständlich: „Die Aufgaben zur Erhaltung des Kurort-Status von Bad Colberg, das nachhaltige Meistern der Forstkrise und die Wiederherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit sind nur einige Dinge, die engagiert anzupacken sind.“ Die Vielschichtigkeit des Amtes habe speziell seit der Corona-Krise neue Dimensionen angenommen, womit gleichsam Erfahrung und Innovation abverlangt werden. „Da ich der festen Überzeugung bin, Stabilität und

Ideenreichtum miteinander kombinieren zu können, werfe ich meinen Hut in den Ring und kandidiere für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister meiner Heimatstadt Heldburg!“, fasste Other seinen Willen zur Fortführung seiner Tätigkeit zusammen. Bei der anschließenden Wahl erhielt Christopher Other alle Stimmen der anwesenden Mitglieder des CDU-Ortsverbandes und bedankte sich für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Er versprach einen sachlichen und zielorientierten Wahlkampf und freut sich auf den regen Austausch mit allen Bürgerinnen und Bürgern in den kommenden Wochen und Monaten.

Leserreisen

Südthüringer  
Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

## Weihnachtszauber in der Toskana

Festliche Tage in einer der schönsten Regionen Italiens.

Umfangreiches Ausflugsprogramm

6

Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab €

999,-

IHR REISETERMIN:

22. - 27. Dezember 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 5 x Ü im Hotel Park in Castiglion Fiorentino
- ✓ 5 x landestypisches italienisches Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abendessen im Hotel
- ✓ 1 x Weihnachtessen im Hotel
- ✓ Ausflug Siena inkl. Stadtführung
- ✓ Leichtes Mittagessen in Siena & Weinprobe
- ✓ Ausflug Arezzo inkl. Stadtführung
- ✓ Ausflug Assisi & Perugia
- ✓ Ausflug Florenz inkl. Stadtführung
- ✓ Kurtaxe (Stand 08/24)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Im Doppelzimmer 999 €

Einzelzimmer-Zuschlag

180 €

## Silvester im schönen Prag

Die „goldene Stadt“ feiert den Jahreswechsel

Unser Tipp: Buchen Sie die Silvesterfeier im Folklore Garden dazu!

4

Tage, Busreise  
p.P. im DZ €

439,-

IHR REISETERMIN:

30. Dezember - 02. Januar 2025

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 3 x Übernachtung mit Frühstück in einem Mittelklassehotel im Stadtgebiet von Prag
- ✓ Altstadttrudgang inkl. Reiseleitung
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Im Doppelzimmer 439 €

Einzelzimmer-Zuschlag

144 €

**Hinweise:** Es gelten unsere Spar-Zustiege: Burgpreppach - Bamberg - Coburg - Haßfurt - Schweinfurt. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: kaprikfoto, francesco

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: [touristik@frankenland-reisen.de](mailto:touristik@frankenland-reisen.de)

## Der Leser hat das Wort!

# Die „Diktatur der Altparteien“ - eine Weihnachtbetrachtung

**Leserbrief.** Mario Voigt von der Thüringer CDU gibt sich staatsmännisch, sowohl im Land, als auch auf der Bundesebene. Er möchte Ministerpräsident der Wahlverlierer, (Ausnahme BSW) werden, anstatt mit dem Wahlsieger AfD zu koalieren, dabei war der Wählerauftrag klar, eindeutig und unmissverständlich.

Wählerauftrag war gestern.

Die Thüringer CDU, unterstützt aus Berlin, beginnt mit ihrem Intrigenspiel. Die AfD versucht man in Erfurt einzuschränken und auszugrenzen wo immer es geht und möglich ist, mit sehr unfairen und fragwürdigen Methoden.

Auch das Thüringer Verfassungsgericht hilft mit. Was für alle anderen Parteien bisher galt, soll nun für die AfD nicht mehr gelten. Wehrt sich die AfD und klagt ihre Rechte ein, wird sie als demokratiefeindlich und rechtsextremistisch beschimpft. Das Ziel der Altparteien für die nächsten fünf Jahre ist klar - die AfD darf keine Regierungspartei werden

und sie muss verboten werden. Also nutzt man jede Gelegenheit um zu provozieren.

Mario Voigt pokert hoch - Ausgang ungewiss! Ein „Landesvater“ für alle Thüringer wird er nicht mehr werden können, denn 32,8 Prozent der Thüringer Wähler, das sind 396.711 Thüringer, werden nicht zu ihm aufschauen, sondern jetzt auf ihn herabschauen. Eine Regierung ohne den eigentlichen Wahlsieger ist höchst fragwürdig und kommt einer Entmündigung der Wähler gleich, die man erst zur Wahl aufgerufen hat.

Nur weil es in der alten Bundesrepublik schon immer so gemacht wurde, muss es noch lange nicht demokratisch sein. Unseren westdeutschen Landsleuten war ein volles Portemonnaie schon immer wichtiger als Politik, doch die „fetten Jahre“ sind jetzt auch in Westdeutschland vorbei. Wenn Sparguthaben und Altersvorsorge kleiner werden, wird man auch in den alten Bundesländern begreifen, das

wir Ostdeutschen nicht rechts gewählt haben, sondern nur die Demokratie verteidigt, Frieden und Gerechtigkeit gewählt haben.

Wir leben im Jahr 2024 und nicht im Jahr 1933. Niemand will diese Zeit mit Krieg und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zurück.

Mario Voigts vermeintlicher Sieg ist ein Pyrrhussieg für ihn und seine Partei. Wieviel Sympathie, Vertrauen und Wählerstimmen hätte er und seine CDU zurückgewinnen können, wenn er eine Koalition mit der AfD eingegangen wäre. Die CDU in Thüringen hätte wieder eine Volkspartei werden können, diese Chance hat Mario Voigt nicht genutzt. Auf das Bündnis Sahra Wagenknecht hoffend, pokert er hoch, vielleicht zu hoch. Verliert er, verliert er doppelt, denn nach der Wahl ist vor der Wahl.

Das gilt auch für das BSW. Der „Höhenflug“ von 2024 könnte 2029 wieder zum Sinkflug werden. Hält das BSW was

es vor der Wahl versprach, wird es sich etablieren können, auch als Oppositionspartei. Für das BSW wäre der Gang in die Opposition keine Niederlage. Mit Prinzipienfestigkeit und Ehrlichkeit könnte die neue Partei 2025 im Bund und 2029 auf Landesebene noch mehr punkten. Politik für Frieden und gegen Krieg sind existentielle Fragen. Auch für das BSW gilt, nach der Wahl ist vor der Wahl. Die jetzt als Erfolg verkaufte „Friedensformel“ für ein zukünftiges Brombeer-Bündnis ist eine Mogelpackung und eine erneute Wählerenttäuschung (Stand 1. November 2024). Sie ist wert- und bedeutungslos. Ein paar „Scheingefechte“ für die Öffentlichkeit und die Thüringer sind zufrieden? Katja Wolf sollte es besser wissen. Sahra Wagenknecht hat den Ernst der Lage erkannt und interveniert - zu Recht.

Das BSW als „Steigbügelhalter“ für Wahlverlierer, der „Super-Gau“ für das BSW. Dafür ist Wagenknecht nicht an-

getreten. Linke, SPD und CDU haben wohl geglaubt, leichtes Spiel zu haben. Kommt eine neue Landesregierung zeitnah nicht zustande, sind weder AfD noch das BSW schuld, sondern das undemokratische Verhalten der Thüringer CDU, der Schaden wäre immens, für Partei und Land.

Wer das Wahlergebnis ignoriert, muss auch das Risiko tragen. Es wäre so einfach für das BSW gewesen, den Wählerwillen in einem Koalitionsvertrag zu manifestieren, statt einer „Friedensformel“, ein Thüringer Referendum bezüglich weiterer Waffenlieferung an die Ukraine und zur geplanten Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland zuzulassen. Das Ergebnis dieses Referendums wäre dann verpflichtend und bindend für das Handeln der neuen Landesregierung über Thüringen hinaus, in der Außenpolitik, im Bund und im Bundesrat gewesen.

Das Land Thüringen hätte beispielgebend für ein neu-

es Demokratieverständnis in Deutschland werden können, stattdessen erleben wir eine „Diktatur der Altparteien“, „Taschenspielertricks und Wählerschelte“.

Aber auch für uns Thüringer ist nach der Wahl vor der Wahl und die Demokratie wird siegen, wenn nicht jetzt, dann spätestens in 5 Jahren zur nächsten Landtagswahl, meine Betonung liegt auf spätestens und das macht wieder Hoffnung.

**Eberhard Günther**  
Zella-Mehlis

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

## Einer ist immer schuld...

**Leserbrief.** Nach der Wiedervereinigung 1990 waren es die NEUEN Bundesländer, die für die Sanierung der Länder viel Geld verschlungen haben. Wir hatten ja nichts, außer maroder Wirtschaft und Industrie.

Kurz danach war die Treuhand am Wirken und es gab lange Schlangen an den Arbeitsämtern, weil die „maroden“ Betriebe saniert wurden. Saniert haben sich andere und die Betriebe wurden lediglich abgewickelt. Wer war damals schuld?

Der Einzige, der Recht behalten sollte, war der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl. Er versprach blühende Landschaften. Die blühen heute noch auf verlassenen Fabrikgeländen, ehemaligen Kasernen und anderen Einrichtungen in Form von verschiedenen Wildblumen. Da war niemand schuld.

Dann die Flüchtlingswelle unter der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Das kostete und kostet immer noch Millionen. Da war Angela Merkel schuld.

Es gibt ja sogar heute noch einen Ostbeauftragten der

Bundesregierung. Zum Glück, sonst wüssten die „Ossis“ nicht, was sie machen müssten.

Warum gibt es keinen „Westbeauftragten“? Warum sprechen wir immer noch von Ost und West? Bestimmt deshalb, weil die Löhne, die Renten und viele andere Sachen eben noch so unterschiedlich sind. Und das immerhin nach „erst“ 35 Jahren nach dem Mauerfall.

Jetzt kam der Ukraine-Krieg. Da war und ist Putin schuld. Ist er auch. Jetzt war Deutschland mit angehalten, die Ukraine zu unterstützen. Die Flüchtlinge mussten versorgt werden und die Ukraine muss mit Waffen beliefert werden, damit der Krieg weitergehen kann. Wann endlich kommt man, außer die Sahra Wagenknecht und noch einige klardenkenden Leuten, auf die Idee zu verhandeln und einen Waffenstillstand herbeizuführen? Das würde auch uns viele Ausgaben sparen.

Das die Chinesen uns im Bereich der Elektromobilität einige Schritte voraus sind und wir auf unseren teuren Elektroautos sitzengeblieben

sind, daran sind die Chinesen schuld. Haben die Manager der Autoindustrie und der Wirtschaftsminister gedacht, die Welt um uns herum schläft? Es ist nicht so. Auch andere Länder können Autos bauen und das noch preiswerter als wir hier in Deutschland.

Krieg im Nahen Osten: Daran sind die Hisbollah und Hamas schuld. Haben wir mal darüber nachgedacht, wie lange schon dort Krieg ist? Es wäre schön, wenn dieser Konflikt auch beigelegt werden würde. Darum sollten sich alle Länder bemühen.

Das es in einigen Ländern in Deutschland zu keiner Koalition kommt, daran ist die AfD und das BSW schuld. Vielleicht sollte man doch auf den Willen der Wähler hören und sich zusammenraufen, um regierungsfähig zu werden. Zeit wird es, ansonsten geht noch mehr kaputt, weil es zu keinen wichtigen Beschlüssen kommen kann, die dringend notwendig sind.

Jetzt hat auch noch Trump die Wahl gewonnen und will auch noch Strafzölle verhängen, was schon mit den Gütern aus China vollzogen wurde.

Daran ist Trump schuld.

Die Strafzölle für China in der Fahrzeugindustrie werden die Chinesen nicht davon abhalten, weiterhin preiswerte E-Autos zu produzieren und die deutschen E-Autos stehen immer noch auf der Halde. Daran ist aber jetzt wirklich China schuld.

Wer ist der nächste Schuldige? Na Christian Lindner, weil er die Schuldenbremse nicht lockern wollte. Das wäre einfach, er wurde entlassen.

Aber was passierte? Die Bevölkerung und die Opposition fordern Neuwahlen. Damit hatte der Regierungsrest wohl nicht gerechnet. Daran ist Herr Lindner schuld.

Trotzdem sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Der Wirtschaftsminister Robert Habeck will sich als Kanzlerkandidat aufstellen lassen, um die Wirtschaft und Klimapolitik zu forcieren. „Deutschland muss in die Infrastruktur und das Bildungssystem investieren. Deutschland muss beim Klimaschutz Kurs halten.“ Das waren seine Worte. Nun stelle ich mir die Frage: Was hat er die vergangenen drei Jahre gemacht? Er war doch Wirt-

schafts- und Klimaminister.

Unsere Außenministerin Annalena Baerbock hat genügend Millionen und Milliarden auf der Welt verteilt. Jetzt wird das Geld knapper.

Nach dem Ampel-Stress buchte Baerbock das Geld für Seenot-Aktivistinnen in ihrem Ministeriumshaushalt um. So wanderten die Millionen in den Riesentopf „Humanitäre Hilfe“. Ein Trick, um umstrittene Ausgaben zu verstecken. Lindner wollte die Ausgaben einstellen, doch Annalena Baerbock beharrte darauf, weiter Geld auszugeben. Das kann sie wirklich gut.

Unser Bundeskanzler hat sich geschickt im Hintergrund gehalten. Irgendwann ist auch der Topf leer, dann gibt es keine Unterstützung mehr für die Ukraine in Form von Waffen und Munition, um den Krieg fortzusetzen oder um Flüchtlinge zu unterstützen.

Es wäre doch besser, es würden sich alle an einen Tisch setzen und verhandeln, wie dieser nutzlose Krieg beendet werden kann. Dazu gab es bereits Vorschläge, die aber gewollt überhört wurden.

Sieht denn die Bundesregierung nicht, wie unser Land verfällt, Brücken marode sind, Kindergärten und Schulen dringend saniert werden müssen und das Ziel „Bau von 400.000 Wohnungen im Jahr“ endlich umgesetzt werden sollte.

Einer hat es vermutlich gesehen, aber der ist schuld.

Das ist meine ganz persönliche Meinung zur derzeitigen Situation und muss nicht zwingend die Meinung anderer Bürger sein.

Denn einer ist immer schuld.

**Jürgen Weller**  
Hildburghausen

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

## Was wird hier in Thüringen für ein Politspiel gespielt?

**Leserbrief.** Hier, durch meinen Leserbrief in der Südthüringer Rundschau, wende ich mich an die Thüringer Volksöffentlichkeit bezüglich des Ergebnisses der Parteiwahlen für den Thüringer Landtag.

Was wird hier in Thüringen

für ein Politspiel gespielt? Gemäß des üblichen Demokratieverständnisses, der Thüringer Verfassung sowie der noch gültigen bundesdeutschen Verfassung, hat die AfD in Thüringen mit deutlicher Mehrheit die Wahlen gewonnen.

Dennoch maßt sich ein Mario Vogt (CDU) und andere Parteien an, eine Regierung zu bilden. Und nicht einmal durch ein „Ermächtigungsgesetz“!

Was haben dann die verschiedenen staatlichen Ein-

richtungen der Justiz überhaupt noch für eine Daseinsberechtigung, wenn sie, wie hier, nicht einmal mehr tätig werden?

Die AfD ist nach dem Mehrheitswillen des Thüringer Volkes mit der Regierungsbildung

beauftragt, Herr Vogt!

**Wolfgang Braun**  
Schmeheim  
*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schät-*

*zen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

# Ein unvergessliches musikalisches Abenteuer in Uruguay

Die Big Band der Kreismusikschule Hildburghausen auf großer Konzertreise



Gruppenfoto in Montevideo

**Hildburghausen/Nueva Helvecia.** Eine Konzertreise, die zu einem kulturellen Abenteuer voller musikalischer Höhepunkte und berührender Begegnungen wurde: Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ in Hildburghausen reisten 22 Mitglieder der Big Band in das Herz Südamerikas – nach Uruguay.

Die Reise, organisiert mit der Unterstützung der uruguayischen Botschaft in Berlin, wurde von Landtagsabgeordneten Henry Worm, dem Vorsitzenden des Vereins zur Pflege internationaler Beziehungen Neuhaus am Renn-

Gästen gekrönt wurde. Der Enthusiasmus und die Begeisterung des Publikums machten den Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die spürbare Energie zeigte, dass Musik die Fähigkeit hat, kulturelle und sprachliche Grenzen zu überwinden.

Gleich am nächsten Tag folgte ein weiterer denkwürdiger Auftritt: Zum Tag der Deutschen Einheit spielte die Big Band in der Deutschen Botschaft in Montevideo und gewann erneut die Herzen der Anwesenden. Es war ein bewegender Moment, in dem die deutsche Kultur auf besondere Weise in die Ferne getragen

te. Adlerhaus in Atlántida oder das faszinierende Casa Pueblo in Punta Ballena, das wie eine Skulptur über den weiten Stränden thront, hinterließen bleibende Eindrücke.

Das Besondere an dieser Reise war jedoch die außergewöhnliche Herzlichkeit der Uruguayer. Besonders in Nueva Helvecia und der deutschen Kolonie Colonia Delta wurde die Wärme der Gastgeber spürbar. Ein besonders schönes Detail: Die Partnerstadt sponserte den Reisebus und organisierte verschiedene Veranstaltungen, um den Besuch so angenehm wie möglich zu gestalten. Diese Gast-



Nueva-Helvecia

weg, und der Leiterin der Musikschule Manuela Holland-Merten akribisch geplant. Sie führte die Musikerinnen und Musiker in ein Land voller Überraschungen, geprägt von einer bemerkenswerten Gastfreundschaft.

Der prall gefüllte Zeitplan verlangte den Teilnehmern zwar einiges an Energie ab, doch war das Gefühl, eine einmalige Chance zu nutzen, allgegenwärtig. Schließlich gehört Uruguay, das kleinste spanischsprachige Land zwischen den Giganten Argentinien und Brasilien, für viele nicht zu den alltäglichen Reisezielen.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Hauptstadt Montevideo führte die Reisegruppe ihren Weg in die Partnerstadt von Neuhaus am Rennweg, Nueva Helvecia. Seit zwei Jahren besteht diese partnerschaftliche Verbindung, die nun durch einen grandiosen Konzertabend mit über 800

wurde. Doch die Reise war weitaus mehr als eine Abfolge musikalischer Darbietungen. Sie war eine Einladung, die Schönheit und Geschichte Uruguays zu entdecken, die weit über Montevideo hinausreicht. Die Gruppe besuchte Colonia del Sacramento, eine UNESCO-Weltkulturerbestadt, deren gepflasterte Straßen und koloniale Architektur die Zeit der alten Seefahrtsgeschichten lebendig werden ließ. Die Szenerie, geprägt von spanischen und portugiesischen Einflüssen, entführte die Besucher in eine vergangene Epoche.

Die Städte Atlántida, Piriápolis und das mondäne Punta del Este boten eine weitere Facette Uruguays: endlose Strände, einfache Strandhäuser, aber auch prunkvolle Villen und mondäne Urlaubsressorts. Der Anblick des Atlantiks, dessen Wellen majestätisch an die Küste schlugen, und Sehenswürdigkeiten wie das berühm-

te Adlerhaus in Atlántida oder das faszinierende Casa Pueblo in Punta Ballena, das wie eine Skulptur über den weiten Stränden thront, hinterließen bleibende Eindrücke.

Die Teilnehmer waren tief bewegt von der Freundlichkeit der Menschen und den gemeinsamen Erlebnissen, die nicht nur die Verbundenheit untereinander, sondern auch die Freundschaft zwischen Deutschland und Uruguay stärkten.

Für die Mitglieder der Big Band bleibt diese Konzertreise ein Erlebnis, das weit über die Musik hinausgeht. Sie war voller Inspiration, Entdeckungen und jener besonderen Momente, die zeigen, dass Musik überall auf der Welt Herzen öffnet. Uruguay, das kleine Land am Río de la Plata mit seinem großen Herzen, wird für immer einen besonderen Platz in den Erinnerungen der Reisenden einnehmen.

Henry Worm



Colonia del Sacramento



Deutsche Botschaft mit Botschafter und Frau



Konzert in der Deutschen Botschaft



Ein Abend in der deutschen Kolonie

# Er grinst und grinst und grinst... Noch-Bundeskanzler Scholz bei Caren Miosga



Foto: ARD / Caren Miosga, Screenshot

(aw). Olaf Scholz glaubt ernsthaft daran, dass die SPD bei Neuwahlen stärkste Fraktion und er wiedergewählt wird. So abseitig das klingt, so unmittelbar ist demgegenüber der Hass des Kanzlers auf seinen ehemaligen FDP-Finanzminister. Wieder und wieder kommen Schuldzuweisungen gegen Lindner.

Wenn man etwas aus dem raren Fernsehauftritt des Noch-Kanzlers mitnehmen kann, dann wohl die schmerzhafteste Erkenntnis, dass aus einer nahezu bedingungslosen Unterstützung der Ukraine ein All-In-Einsatz geworden ist. Diese Bundesregierung sieht sich als Kriegsteilnehmer und ist darüber zerbrochen. Es sind also eigentlich dringende Fragen zu klären mit dem Noch-Bundeskanzler.

Aber wie erklärt man, warum man nicht geht, obwohl einen offenbar niemand mehr will, nicht einmal der eigene Koalitionspartner? Bundeskanzler Olaf Scholz sitzt am Sonntagabend zur besten Sendezeit nach dem Tatort bei Caren Miosga. Die regierungsnahen Journalistin darf als alte Freundin der Mächtigen bezeichnet werden. Was soll also für den Zuschauer dabei herauskommen?

Scholz ist der einzige Gast. Scholz strahlt wie immer. Und er wirkt auch so eingefroren wie immer, alles beim Alten. Habeck wird eingebildet mit einer früheren Bemerkung, dass für einen Koalitionsbruch wegen der Ukraine jetzt die schlechteste Zeit sei.

Die Herausforderungen an ihn seien während seiner Regierungszeit teilweise über die Zumutbarkeit gegangen, bemerkt Scholz an einer weiteren Stelle des Gesprächs. Erste wichtige Erkenntnis - und Scholz gesteht es auch unumwunden ein: Die Ampel scheiterte an Milliarden-Krediten für die Kriegsfinanzierung der Ukraine, bei welchen der Finanzminister

nicht mehr mitgehen wollte.

Scholz wäscht bei Miosga körbeweise schmutzige Wäsche. Bis zurück zu Lindners Jamaica-Rücktritt 2017 versucht Scholz seinen gefeuerten Minister zu diffamieren. Scholz schiebt Lindner immer wieder den schwarzen Peter zu. Um den ist es zwar alles andere als schade, aber es bleibt dennoch feige. Scholz habe das Geld für die Ukraine noch obendrauf leihen wollen, aber der böse Lindner habe es den Rentnern und Kommunen wegnehmen wollen. So sollen es am vergangenen Sonntagabend die Zuschauer verstehen. Aber woher sollte das geliehene Geld kommen? Und wer sollte es zurückzahlen? Die Ukrainer nach dem Endsieg?

Scholz meint, den Bürgern habe es einfach gereicht. Die Bürger hätten sich gewünscht, dass er mal auf den Tisch haue. Der Kanzler scheint wirklich ernsthaft zu glauben, dass weitere Milliarden-Schulden für die Ukraine hingegen ein inniger Wunsch der Deutschen seien und nicht etwa, dass der Kanzler endlich die fanatischen Zuwanderungspläne von Baerbock, Faeser und Co. stoppt und obendrauf den Ukrainekrieg auf diplomatischem Wege beenden hilft.

Schon bei Merkel sei er oft derjenige gewesen, der für Verständigung der Koalitionspartner gesorgt habe. Diese selbstlobende Weinerlichkeit ähnelt der seines grünen Wirtschaftsministers in den letzten Tagen. Schaut man sich das gegenseitig ab und übt es vor dem Spiegel?

„Niemand macht immer alles richtig“, sagt Scholz. Aber er sei immer der Mann der Kompromisse gewesen, „ich habe mich immer bemüht, Lösungen zu finden.“

Scholz baut Lindner immer weiter als Buhmann auf. Immer wieder kommt er auf den FDP-Chef zurück. Eine Litanei. Von dreißig Milliarden ist die Rede, die die Ukraine bisher bekommen habe.

Scholz will den Zuschauern einreden, dass nur er es gewesen sei, der seinen Finanzminister davon habe abhalten können, weitere Milliarden für die Ukraine den Rentnern, den Bedürftigen und den Kommunen wegzunehmen. Er selbst wollte das Geld nur obendrauf leihen, also den Notstand ausrufen, anders wäre es ja nicht gegangen. Aber warum überhaupt, diese Frage stellt sich Scholz nicht und Miosga fragt nicht.

„Sie sind ein gescheiterter Kanzler“, stellt Miosga ziemlich trocken fest und fragt: „Woher nehmen Sie die Legitimität, weiterzumachen?“ Er habe gleich Neuwahlen angestrebt, so Scholz, und sich dabei an Gerhard Schröder orientiert, der 2005 schon einmal eine Neuwahl ermöglicht habe. Plötzlich taugt Schröder wieder als SPD-Vorbild?

Wahlen seien „ein Fest der Demokratie für die Bürger“, schwafelt Scholz und Miosga findet das dann auch zu Recht komisch angesichts der Ereignisse der letzten Tage.

Scholz will den „frühestmöglichen Zeitpunkt“ für Neuwahlen, Miosga geht dazwischen und meint, „Okay, dann am nächsten Mittwoch die Vertrauensfrage“, das sei doch der nächstmögliche Zeitpunkt. Scholz - na klar - grinst.

An einer Stelle zählt Scholz auf, wie anstrengend die Vorbereitung einer Wahl doch sei. Es dürfe auch nicht wieder so etwas wie in Berlin passieren, wo man die Wahl haben wiederholen müssen, was Miosga wiederum nicht vergleichbar findet. Auf einen Mangel an Papier wird Scholz nicht angesprochen. Auch nicht über die bekanntgewordenen Kungeleien mit der Bundeswahlleiterin, der Verantwortlichen für Neuwahlen.

Der Kanzler meint, die SPD- und CDU-Fraktionschefs Münzenich und Merz sollen sich gern auf einen Termin einigen. Wenn es al-

le so sehen, wäre es für ihn überhaupt kein Problem, noch vor Weihnachten die Vertrauensfrage zu stellen, erklärt Scholz. Er wünsche sich, fügt er noch an, ein neues Mandat der Bürger durch ein starkes Votum für die SPD. Glaubt Scholz ernsthaft daran, dass die SPD in der Wählergunst in den kommenden Wochen und Monaten wieder wachsen kann? Ein schon verfestigter Realitätsverlust.

Caren Miosga mag nicht besonders angriffslustig sein, aber selbst die regierungsnahen Journalistin kommt an ein paar wichtigen Fragen nicht vorbei. Und nachdem Minister Habeck schon öffentlich damit drohte, man werde jetzt einfach weiterarbeiten, muss Frau Miosga fragen, ob es denn noch Vorhaben gebe, wegen derer die Neuwahlen verzögert werden sollen.

Und natürlich schauen viele Bürger dabei auf die Ukraine und fürchten noch mehr Opfer der Deutschen für diesen Konflikt der anderen, den diese Bundesregierung in besonderer Weise und in alleiniger Verantwortung mit dem Schicksal Deutschlands verbunden hat. Übrigens mit allen verfassungsrechtlichen Bedenken, die so eine Entscheidung und Zäsur mit sich bringen.

Scholz weicht einmal mehr grinsend aus und beteuert grinsend und grinsend: „Ich habe das wirklich nicht als Pokerspiel inszeniert.“ Noch einmal erklärt Scholz, er glaube daran, dass die SPD bei kommenden Wahlen als stärkste Fraktion im Bundestag sitzt „und das ich damit auch eine weitere Regierung begründen kann.“ Ein Kalauer.

Scholz sieht die SPD also nicht nur an der AfD vorbeiziehen, sondern auch noch an der aktuell bald doppelt so stark aufgestellten CDU. Was soll man dazu noch sagen? Welchen Zweck verfolgt dieser grinsende Traumtanz ums Kanzleramt? Und es ist

tatsächlich kein Lächeln, es hat durchgehend etwas Hämisches.

„Sie haben immer von wichtigen Vorhaben und Gesetzen gesprochen, die noch durch den Bundestag müssen“, erinnert noch einmal Miosga. Scholz findet die Annahme allein schon seltsam, dass eine Verschlagenheit dahinterstecken könne, das sei doch nicht seine Überzeugung.

Dann wird Scholz doch noch konkret: Man wolle vor Neuwahlen noch gemeinsam mit der Union das Bundesverfassungsgericht vor den Feinden der Demokratie schützen - also vor der AfD - und dann gebe es da noch ein großes Paket steuerlicher Entlastungen. Von kalter Progression und der Erhöhung des Kindergeldes ist außerdem die Rede.

Überzeugend klingt das allerdings nicht. Also um was geht es wirklich? Der Verdacht bleibt bestehen - nein, er erhärtet sich sogar -, dass es etwas mit der Ukraine zu tun haben muss, das Scholz hier nicht offenlegen mag, nicht darf oder kann.

Und der Kanzler glaubt, dass die Bürgerinnen und Bürger ihn wiederwählen werden, weil er die Rente nicht verschlechtern werde. Ist das irgendeine Vorstufe von Erich Mielkes „Ich liebe doch alle Menschen“? Das alles wirkt gefährlich für Deutschland. Überzeugend klingt hier so gut wie nichts, um was geht es also wirklich? Noch einmal: Der Verdacht erhärtet sich, dass es etwas mit der Ukraine zu tun haben muss.

Etwas wird aber deutlich: Dieser Auftritt von Scholz zeigt wieder Einiges von dem, was Scholz sonst vor dem Bürger verborgen hält. Aber was sichtbar geworden ist, lässt sich nicht für Scholz verbuchen. Der Gesamteindruck ist der einer Krämerseele. Hier lässt einer die Katze aus gutem Grund nicht aus dem Sack.

Auf Nachfrage kommt einmal mehr ein störrisches „Nö“. Hier wurde der Kanzler eingeladen sich zu erklären, die Fragen sind durchaus moderat, aber Scholz erweckt den Eindruck, als müsse er dort zwangsweise sitzen, wie vor dem Schuldirektor und als wolle er gar nicht die Chance nutzen, endlich reinen Tisch zu machen.

Es ist der Noch-Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, der da sitzt!

Scholz soll noch über den EU-Gipfel erzählen, wie die Kollegen dort so reagiert haben, bittet Miosga. Er wurde also aus der strengen Frageunde entlassen, jetzt kommt noch ein bisschen Boulevard, entsprechend dann die Antworten: Der Kanzler sagt, er regiere gern. Aha. Warum es danach aber nie aussehe, fragt Caren Miosga nicht mehr nach.

Es folgt eine plauderhafte Donald-Trump-Frageunde. Tatsächlich ist hier die eigentliche Befragung längst zu Ende. Scholz lehnt sich entspannt und vergnügt grinsend zurück. Ein Telefonat mit Trump habe er noch nicht geführt, es sei aber in Vorbereitung, da solle sich Frau Miosga keine Sorgen machen, grinst er.

Und er werde sich bemühen, dass es zukünftig gute Beziehungen zwischen den USA und Deutschland gebe. Sagt Olaf Scholz, der allerdings die längste Zeit Kanzler gewesen sein dürfte, aber es gerne weiter wäre.

**Alexander Wallasch**

Quelle:

www.alexander-wallasch.de  
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

**UNVERSCHÄMT SÜSS UND SAUER**  
O'Donnell Moonshine Granatapfel

**Erlesenes**  
Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr  
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

# Der letzte Vorhang ist gefallen, Tante Olga wieder weg?

**Westhausen.** Eine erfolgreiche Theatersaison ist beendet. Die Darsteller der Theatergruppe „Lach mal wieder“ Westhausen haben mit ihrem Stück „Hilfe, Tante Olga kommt“ von Marion Fengler an ihren Vorjahreserfolg anknüpfen können. Sie haben mich und auch die Besucher der restlos ausverkauften Veranstaltungen in den Bann gezogen. Das Zusammenspiel der Charaktere hielt die Stimmung auf

einem prickelnden, feuchtfröhlichen und neugierigen Spannungspegel.

Mit vielen Lebensweisheiten und Erkenntnissen manövrierten sie uns durch dieses heitere Stück, in dem es um Geldgier, zwischenmenschliche Beziehungen und auch darum ging, dass manche Sachen mit einem kleinen Schluck gleich besser aussehen. Die Altersbegrenzung für dieses Stück machte Sinn. Es

wurde auch einigen ein Spiegel vorgehalten, das eigene Verhalten zu hinterfragen.

Ein besonderes Lob gilt den Darstellern, die mit höchstem Einsatz in ihren Rollen aufgingen. Es ist schwer, Beschränkungen, Einschränkungen oder Gebrechen in einer Rolle so darzustellen. Viele Stunden der Vorbereitung vom Bühnenbau, Technik, Proben und Organisation gehen voraus, bevor man

ein Stück zu dieser bühnenreifen Leistung bringt. Und es war eine reife Leistung!

Erfreulich ist auch, dass die ortsansässigen Vereine auch in diesem Jahr wieder die gastronomische Versorgung übernommen haben.

Ich hoffe und freue mich auf eine weitere Veranstaltung mit der Theatergruppe „Lach mal wieder“ aus Westhausen.

Euer **Bernd Klett**



Die Darsteller der Theatergruppe Westhausen.

Foto: Privat

# Erlesenes

Südtüringer Rundschau

**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

**Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info**  
**Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen**

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke



Wir sind ein Laden der besonderen Art in Hildburghausen. Bei uns finden Sie Geschenke für jeden Anlass und Dekoartikel für jeden Geschmack. Ob Sie eine originelle Idee für ein Geburtstagsgeschenk oder eine passende Weihnachtsdeko suchen, ob liebevoll gepackte Geschenksets, aromatische Kaffee- und Tee-Spezialitäten, praktische oder witzige Accessoires für Büro und Zuhause - bei uns finden Sie außergewöhnliche Produkte, die es nicht an jeder Ecke gibt. Hochwertige Weine und Spirituosen, feine Senfe, Honig, Marmeladen, Gewürze und nachhaltig produzierte Schokolade erfreuen anspruchsvolle Genießer. Küchen-Utensilien, Lampen und clevere Accessoires für die Wohnung runden unser außergewöhnliches Angebot ab. Wir wünschen Ihnen beim Stöbern viel Vergnügen!



## Einzigartige Geschenkideen, die Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lieben werden.

Mitarbeitergeschenke zu Weihnachten, zum Geburtstag und Jubiläum, aber auch Präsente für Mandanten, Kunden und Geschäftspartner - unser Sortiment besteht sowohl aus handgefertigten Produkten kleinerer Manufakturen, als auch bekannter Markenartikel sowie regionalen und internationalen Leckereien. Des Weiteren achten wir stark auf Bio-Qualität und bieten immer mehr Produkte an, welche vegan und glutenfrei sind.

Sprechen Sie uns an *individuelle* und wir fertigen Ihnen *Geschenkekörbe*





# Erinnerung an die Opfer der judenfeindlichen Pogrome in Hildburghausen und Schleusingen

## Naziaktion überschattet Gedenken

**Hildburghausen / Schleusingen.** Bürgermeister Patrick Hammerschmidt und mehrere Hildburghäuser Bürger gedachten am 9. November der Opfer der antijüdischen Pogrome von 1938.

Unter den Anwesenden waren auch Kreisrat Mathias Möller und weitere Vertreter der Linkspartei.

An der Gedenktafel am historischen Rathaus und an der Stele in der Gerbergasse wurden Blumengebinde niedergelegt. Pfarrer Andreas Wucher ging in seiner Rede auf die gegensätzlichen historischen Ereignisse ein, welche in der deutschen Geschichte mit dem 9. November verbunden sind. Er mahnt in Anlehnung an ein Bibelwort die Verantwortung des Einzelnen an, wenn Mitmenschen Unrecht geschieht. Bürgermeis-

ter Patrick Hammerschmidt schilderte sein Entsetzen angesichts des Wiedererstarkens von Antisemitismus und judenfeindlicher Gewalt in der Gesellschaft.

Einen historischen Abriss zu den Verbrechen an den jüdischen Mitbürgern von Hildburghausen gab Bernd Ahnicke. Ihm zufolge trat die SA am Vorabend der Pogrome zu einem Appell an. In den Morgenstunden des 10. November 1938 wurden dann die Hildburghäuser Juden aus ihren Häusern gezerrt, misshandelt und im Keller des Rathauses zusammengetrieben. Anschließend verschleppte man sie in das Konzentrationslager Buchenwald. Bereits dort verstarben davon betroffene Menschen.

Ahnicke erinnerte auch an die Geschichte der Hildburg-

häuser Synagogen und das Schicksal einzelner Familien, deren Angehörige bis 1945 dem Naziterror zum Opfer fielen

Am Abend des 9. November 2024 gedachten am Platz vor der ehemaligen Synagoge auch in Schleusingen Bürger der Judenverfolgung im Nazi-reich. Das Wort ergriff unter anderem Reinhard Hotop.

Überschattet wurde das Gedenken in Hildburghausen durch eine menschenverachtende und geschmacklose Naziaktion.

Offenbar in der Zeit zwischen 18.00 und 07.00 Uhr des folgenden Tages wurden durch Neonazis Hunderte Aufkleber mit eindeutigem NS-Bezug in Hildburghausen verklebt. Betroffen waren neben dem historischen Rathaus auch die Geschäftsstelle

der Linken, das Gymnasium Georgianum, die Curie-Schule, Geschäftshäuser und Einkaufsmärkte. Geschändet wurde auch die Tafel, welche am historischen Rathaus an das Schicksal der Hildburghäuser Juden erinnert. Zerstört wurden auch die dort am Vormittag des 9. November niedergelegten Blumengebinde.

Linke-Kreisvorsitzender Mathias Möller erklärte dazu: „Der 9. November 2024 hat erneut gezeigt, was Geistes Kind Neonazis sind. Sie verklären die Verbrechen der Nazidiktatur nicht nur, sie wollen das Nazireich wieder auferstehen lassen. Ihr Treiben kann jeden treffen. Deshalb gilt es, diesen Umtrieben entschlossen zu widerstehen. Wir werden uns nicht einschüchtern lassen.“

**Matthias Günther**

# WerteUnion Thüringen stellt sich breiter auf

## Neuer Vorstand gewählt und Fusion mit Bürger für Thüringen beschlossen



Der neue Landesvorstand der WerteUnion in Thüringen.

Foto: WerteUnion

**Saalfeld.** Auf ihrem Landesparteitag am 3. November in Saalfeld hat sich die WerteUnion Thüringen strategisch neu aufgestellt. Mit einer überwältigenden Mehrheit von über 90 Prozent stimmten die Mitglieder für die Fusion mit der Partei Bürger für Thüringen. Damit vereinen die beiden Parteien ihre Kräfte und erweitern die inhaltliche Bandbreite.

Im Anschluss an die Fusion fand die Wahl eines neuen Landesvorstands statt, der

nun aus Vertretern beider Partnerparteien besteht. Der alte Vorstand wurde vollständig abgelöst. Bei der Neuwahl wurden Prof. Dr. Hans Pistner zum Landesvorsitzenden, Prof. Dr. Marco Beier zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Hans Jörg Schmidt zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden, Clarsen Ratz zum Generalsekretär, Stefan Sandmann zum Schatzmeister, Antje Duckwitz zur Schriftführerin, Ines Schmidt, Mathias Creutzberg, Andreas Elm, Dr.

Gunther Kranert sowie Mathias Goldhan zum Beisitzer gewählt.

Der neue Vorsitzende, Hans Pistner, betonte die inhaltliche Vielfalt, die die fusionierte WerteUnion Thüringen nun auszeichnet. „Neben dem klaren Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung sprechen wir uns entschieden gegen jede Form von Ideologie aus. Wir setzen auf Sachverstand – ob in der Wirtschaft, Energieversorgung, Gesundheitspolitik oder

im Bildungsbereich“, erklärte Pistner.

Der neue Landesvorstandsvorsitzende äußerte zudem deutliche Kritik an den politischen Entwicklungen in Thüringen, die er als besorgniserregend beschreibt. Pistner warnte insbesondere vor den Versuchen der CDU, sich mit linksextremen Strömungen zu einer „Einheitsfront“ zu vereinen, um den Machterhalt zu sichern. „Eine derartige Bündelung ohne Rücksicht auf Inhalte ist extrem gefährlich“, so Pistner weiter. Er lud konservative CDU-Mitglieder ein, in der WerteUnion Thüringen eine neue politische Heimat zu finden, sofern sie die kommunistische Einheitsfront nicht als Lösung, sondern als Problem ansehen.

Ein weiteres zentrales Anliegen des neuen Vorstandes ist die unabhängige Aufarbeitung der Maßnahmen und Entscheidungen, die während der Corona-Pandemie getroffen wurden. Pistner sprach sich für eine umfassende Untersuchung auch auf Landesebene aus, um die gemachten Fehler transparent zu analysieren und die richtigen Lehren daraus zu ziehen.

# Politisch motivierte Sachbeschädigung

**Hildburghausen (ots).** Wegen politisch motivierter Sachbeschädigung ermittelt derzeit die Kriminalpolizeiinspektion Suhl. Sonntagmorgen (10. November 2024) waren im Stadtgebiet von Hildburghausen eine Vielzahl an Aufklebern, die der rechten Szene zuzuordnen sind, festgestellt

worden. Unbekannte haben in der Zeit von Samstagabend (9. November 2024) bis zur Feststellung neben dem Parteibüro „Die Linke“ auch mehrere Gebäude von Gewerbetreibenden in Hildburghausen, das Gymnasium und sogar das Rathaus und eine Gedenk-

tafel, die an der Fassade angebracht ist, mit ebendiesem Aufklebern beklebt. Außerdem beschädigten die Täter einen am Samstag an der Gedenktafel abgelegten Kranz.

Die Polizei sicherte Aufkleber und Spuren und sucht dringend Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben

können. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 03685/778-0 mit der Angabe des Aktenzeichens 0290692/2024.



## Service Fahrrad nur 40€

## Service E-Bike nur 50€

Öffnungszeiten: Mo-Fr 06:30-15:15  
Terminvereinbarung telefonisch oder per WhatsApp:  
0173 / 234 38 67 oder 03 68 41 / 53310

Jägerhausstraße 5 · 98553 Schleusingen

## Transporter? Europas Nr. 1!\*

Gewerbewochen

### Das ORIGINAL - Ford Transit Custom

<b>Ford Transit Custom Trend</b>	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 35.581,- brutto € 29.900,- netto
Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System vorn und hinten, Stoßfänger vorn und hinten in Wagenfarbe teillackiert, Klimaautomatik vorne	Laufzeit	48 Monate
	Gesamtaufleistung	40.000 km
	Sollzins p. a. (fest)	3,92 %
	Effektiver Jahreszins	3,99 %
	Anzahlung	5.681,- €
	Nettodarlehensbetrag	29.900,- €
	Gesamtbetrag	33.938,50 €
Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsrate von	47 Monatsraten à	265,- €
<b>€ 265,-<sup>1,2</sup></b>	Restrate	21.483,50 €

# AUTOHAUS Hommel

Suhl • Mühlbergstr. 80 • Tel.: 03681/3942-0  
Schleusingen • Am Sättel 1 • Tel.: 036841/3390

## www.auto-hommel.de

\*Service Partner

\*Meistverkaufter Transporter gemäß Zulassungen der nationalen Behörden (z. B. KBA). Quelle: IHS Markt, Stand 12/22.

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. <sup>1</sup>Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. <sup>2</sup>Modellabhängiger Preisvorteil wurde im o. g. Kaufpreis bereits berücksichtigt.

# Knall im Müllauto

**Hildburghausen (ots).** Am frühen Dienstagnachmittag (5.11.2024) fuhr der Fahrer eines Müllautos in der Marienstraße in Hildburghausen. Plötzlich hörte der Mann einen lauten Knall im Bereich des Abfallcontainers seines Fahrzeuges. Er reagierte sofort und entlud einen Teil der Ladung auf der Fahrbahn. Die Feuerwehr konnte dadurch

den in Brand geratenen Müll schnell löschen.

Am Müllfahrzeug entstand nach aktuellen Erkenntnissen kein Sachschaden. Die Kameraden der Feuerwehr kühlten es lediglich zur Sicherheit mit Löschwasser.

Um die Beseitigung des Abfalls kümmerte sich die Gemeinde. Die Straße war voll gesperrt.

## Weihnachten mit der Schäferfamilie

Das Volksmusikfest zu Weihnachten am 2. Dezember in Hildburghausen



Die Schäferfamilie Angela Wiedl, Bruder Richard Wiedl und Ur-Schäfer Uwe Erhardt v sowie Volksmusikliebbling Reiner Kirsten aus dem Schwarzwald. **Foto:** HC Hainich Concerts GmbH

**Hildburghausen.** Tan- zender 2024, um 15 Uhr im nenduft, Kerzenschein, der Geruch von Plätzchen und gebrannten Mandeln, dazu verschneite Landschaften und besinnliche Musik, das sind all die schönen Dinge, welche die besinnliche Weihnachtszeit einläuten.

Dazu die Stars der Volksmusik live erleben bei „Weihnachten mit der Schäferfamilie“ am Montag, dem 2. De-

zember 2024, um 15 Uhr im Theater Hildburghausen. Der Andrang nach den besten Plätzen ist bereits sehr groß, denn das Staraufgebot klingt wie ein echtes Weihnachtsmärchen, wo garantiert jeder Volksmusik- und Schlagerfan ins Schwärmen kommt.

Mit dabei sind die Königin der Volksmusik Angela Wiedl, ihr Bruder Richard Wiedl und Ur-Schäfer Uwe Erhardt von den Schäfern sowie Volksmusikliebbling Reiner Kirsten aus dem Schwarzwald, die allesamt für viel festliche Weihnachtsstimmung sorgen werden. Die Schäferfamilie stimmt ihre größten Hits an und wird so den Zauber der Weihnacht zu Ihnen bringen.

Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Fest der Volksmusik mit der Schäferfamilie und ihren Gästen und lassen Sie sich auf das schönste Fest des Jahres einstimmen mit viel Musik und weihnachtlicher Stimmung, tollen Geschichten rund ums schönste Fest des Jahres und natürlich den schönsten Weihnachtsliedern. Lassen Sie sich musikalisch verzaubern.

**Tickets sind erhältlich:**  
- in der Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25, Telefon: 03685/774184,  
- im Ticketshop Thüringen, Telefon: 0361/227 5 227,  
- und an allen bekannten VVK-Stellen.

## 9. Lichterfest in Weitersroda



Die Frauen und Männer der „Lichtstube“ Weitersroda e. V. laden am Samstag, dem 23. November 2024, zum 9. Lichterfest nach Weitersroda recht herzlich ein. **Foto:** Verein

**Weitersroda.** Die Frauen und Männer der „Lichtstube“ Weitersroda e.V. möchten alle Bürger von Weitersroda und Umgebung zu ihrem 9. Lichterfest am Samstag, dem 23. November 2024, ab 13.30 Uhr ganz herzlich einladen.

In der kleinen altherwürdigen Kirche können allerlei vorweihnachtliche und handgemachte Artikel aus der Kreativwerkstatt erworben werden. Auch Flohmarktfans kommen in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten.

Die in Weitersroda lebenden Alpakas werden Kinderaugen zum Leuchten bringen und dürfen bei Führungen um 14, 15 und 16 Uhr bestaunt und gestreichelt werden.

**Best of CLASSIC**  
DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT  
POLISH ART PHILHARMONIC  
MAESTRO MICHAEL WALDEMAR MACIASZCZYK  
MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION

**MITTWOCH · 08. JANUAR 2025 · 17.00 UHR**  
**CONGRESS CENTRUM SUHL**

Karten in der Tourist-Information Suhl, Tel.: 03681 788-228 oder -405, über die Ticket-Hotline Freies Wort, Tel.: 03681-792413 und allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter: [www.eventim.de](http://www.eventim.de) / [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

**Weihnachten mit der Schäferfamilie**  
Angela Wiedl \* Uwe Erhardt \* Richard Wiedl \* Reiner Kirsten

**Montag 02. Dezember 24**  
Beginn: 15.00 Uhr

**Hildburghausen - Theater**  
Karten: Touristinformation Hildburghausen, Markt 25 • 03685 774184, Ticketshop Thüringen 0361 227 5 227, in allen Geschäftsstellen des Freien Wort 03681 792413 und an allen bekannten VVK-Stellen von Eventim

Metropol Kammerorchester Prag  
**WIENER OPERETTEN WEIHNACHT**  
Solisten und Ballett präsentieren eine elegante Weihnachtsrevue

**So, 15.12.24 um 15.30 Uhr**  
**STADTTHEATER**

**Hildburghausen**  
Tickets: Touristinformation Tel.: 03685-77 41 84 und an allen bekannten Eventim Vorverkaufsstellen. Hotline: 01806-57 00 70  
QR-Code SCANNEN!

Außerdem dürfen sich die Jüngsten auf eine Marktrallye, die Kreativecke und Stockbrot am lodernen Lagerfeuer freuen. Langeweile wird sicher nicht aufkommen.

Für das leibliche Wohl ist rund um bzw. in der Feuerwehr bestens gesorgt! Herzhaftes vom Rost, Süßes aus dem

Backofen, Pommes, Waffeln, Kaffee und Glühwein werden jedem Gaumen gerecht und können in der gemütlichen und warmen Kaffeestube oder im beheizten Festzelt verzehrt werden.

Die Frauen und Männer der „Lichtstube“ Weitersroda e.V. freuen sich auf viele Besucher!

## Neuer Service im Reisebüro Biedermann

Buchungsstelle jetzt auch in Seidingstadt



Anika Rüttinger **Foto:** Privat

**Anzeige: Hildburghausen/Seidingstadt.** Für Reisen aller Art finden Sie nun auch in Seidingstadt kompetente Beratung aus eigener Erfahrung mit Rundum-Service für Ihre Reise!

Anika Rüttinger (Tochter der Inhaberin des Reisebüros Biedermann) ist wieder zurück im Familienunternehmen.

**Reisebüro Biedermann**  
Ihr Team für optimale Reise-Beratung mit Rundum-Service!  
Mail: [iris-hbn@t-online.de](mailto:iris-hbn@t-online.de) ☎ 03685-403682

Als gelernte Reiseverkehrskauffrau können Sie auf ihre kompetente und individuelle Beratung vertrauen und aus eigener Erfahrung die besten

Tipp's rund um's Reisen erfahren.

...Reise buchen, aber mit Sicherheit...

schauinsland reisen

**DEIN URLAUB, DEIN RHYTHMUS**

**Türkische Riviera · Alanya-Avsallar**  
Gold Island Family \*\*\*\*\*  
7 Tage · DZ seitl. Meerblick · AI  
z.B. ab Nürnberg · p.P. ab **553,00 €**

**Kreta · Rethymnon**  
Minos Mare Royal \*\*\*\*\*  
7 Tage · DZ Superior · HP  
z.B. ab Nürnberg · p.P. ab **781,00 €**

**Tunesien · Hammamet**  
Nozha Beach Resort & Spa \*\*\*\*\*  
7 Tage · DZ · AI  
z.B. ab München · p.P. ab **664,00 €**

GROOVY WIRD'S IM REISEBÜRO

**Komm wir geh'n ins Kino**

**Stadtsaal-Lichtspiele**  
Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf  
Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 [www.stadtsaal-kinos.de](http://www.stadtsaal-kinos.de)

**KINOPROGRAMM**

*buch' deine Reise bei Anika*  
individuelle Reiseberatung, kompetent & sicher

☎ 0170 / 3460170 • [Reisepfroschi-Anika@web.de](mailto:Reisepfroschi-Anika@web.de)  
Buchungsstelle: Reisebüro Biedermann

# Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Heldburg BINKO-Info

**Heldburg.** Das Mehrgenerationenhaus Heldburg bietet nachfolgende Veranstaltungen an:

**Donnerstag, 14. November 2024:**

- 10 bis 15 Uhr: Das MGH öffnet seine Türen für den Offenen Treff,
- 14 bis 15 Uhr: Gestaltung von Weihnachtsgeschenken mit Melleu's Kreativstube\* - Gestalte deine eigenen Weihnachtsgugel incl. Sticker, Farben und Glitzer in einer Geschenkverpackung, Unkostenbeitrag: 4 Euro,
- 19 bis 21 Uhr: Human Design mit Josi Seeber\*, Unkostenbeitrag: 30 Euro – Erleben Sie eine Einführung ins Human Design, die mit einer spannenden Meditation beginnt. Tauchen Sie ein in die spannende Welt der Selbsterkenntnis,

**Freitag, 15. November 2024:**

- 8 bis 17 Uhr: Das MGH öffnet seine Türen für den Offenen Treff,
- 8.30 bis 10.30 Uhr: Projekt in Kooperation mit der RS und der Kita Heldburg anlässlich des bundesweiten Vorlese-tages,
- 14 bis 15.30 Uhr: Wir basteln für das MGH (Adventsmarkt)\* - Basteln weihnachtlicher Accessoires für den Heldburger Weihnachtsmarkt. Die Einnahmen kommen dem MGH zugute,
- 15 bis 18 Uhr: Bemalung von Glaskugeln mit Erwachsenen mit Melleu's Kreativstube\* - Gestalte deine eigene hochwertige Weihnachtsgugel aus Glas (mit Lettering möglich), Unkosten 6 Euro,
- 16 bis 16.45 Uhr: Trommeln für Kinder mit Manfred Thauer\*, Unkosten: 3 Euro,



## Mehr Generationen Haus

Miteinander – Füreinander

**Mittwoch, 20. November 2024:**

- 10 bis 10.45 Uhr: Sanfte Wirbelsäulengymnastik mit Christin Bahn im Ratssaal Heldburg\*,
  - 10 bis 12 Uhr: Beratung des VSBI e. V. - Zur Stärkung der Teilhabe älterer Menschen gegen Einsamkeit und soziale Isolation,
  - 14 bis 15 Uhr: Nachhilfe 1. bis 4. Klasse,
  - 14 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse\*,
- Donnerstag, 21. November 2024:**
- 14 bis 16 Uhr: Kurs „Fit in erster Hilfe am Kind“ vom

- DRK – Schwerpunkt Babys/ Kleinkinder (0-3 Jahre),
- 14.15 bis 15 Uhr: Leseförderung\*,
- 18 bis 21.30 Uhr: Systematisches Familienstellen\*, Unkostenbeitrag: 35 Euro.

(Mit \* gekennzeichnete Angebote erfordern eine Anmeldung unter Tel. 036871/52077)

**Öffnungszeiten des MGH:**

- mittwochs 8 bis 12 Uhr
- donnerstags 8 bis 15 Uhr
- freitags 8 bis 18 Uhr
- und zu den jeweiligen Veranstaltungen

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ (Obere Marktstr. 44) finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Dienstag, 19. November 2024, 16 Uhr im historischen Rathaussaal Hildburghausen: Literaturbegegnungen „Sagen und Mythen aus der Region“, - Eine Kooperationsveranstaltung der Stadt- und Kreisbibliothek, der Buchhandlung am Markt und der VHS Hildburghausen, Treff-

punkt 15 Uhr am BINKO - Donnerstag, 21. November 2024, 14 Uhr im BINKO: Gesprächsrunde „Tag der Gewalt gegen Frauen“ am 25. November 2024 – Frauen und Mädchen sind weltweit von Gewalt betroffen oder bedroht, sowohl Zuhause als auch im öffentlichen Raum. Lassen Sie uns gemeinsam darüber reden, Solidarität mit den Frauen weltweit zeigen. Änderungen vorbehalten.



## Einladung zum Trauercafé

**Hildburghausen.** Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen (Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen, Telefon: 03685/4135974) lädt trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein.

Austausch mit Menschen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gespräche, Ratsuchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken.

Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

## AWO-Abschlusswanderung 2024

**Hildburghausen.** Alle Wanderfreundinnen und -freunde werden am Donnerstag, dem 28. November 2024, recht herzlich zur Abschlusswanderung 2024 eingeladen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Norma-Parkplatz. Von da aus führt die Wanderung in Richtung „Alte Gärtnerei“ nach Stressenhausen. Im Landgasthof „Stricker“

lassen wir das Wanderjahr gemütlich ausklingen bei:

- Rouladen oder Schweinekrustenbraten mit Klößen,
- Gleichbergschnitzel
- Zander mit Dillsoße und Kartoffeln oder
- Fitnessteller.

Der Unkostenbeitrag (ohne Essen) beträgt 1 Euro. Die Rücktour kann auch mit dem Bus um 14.21 Uhr angetreten werden, der Fahrpreis

beträgt 0,90 Euro ab einer Gruppe von 10 Personen.

Wegen der Essensbestellung ist eine Anmeldung bis 26. November 2024 bei Karin Hanf unter Telefon: 03685/4049164 erforderlich.

Auf eine rege Teilnahme freut sich

**Karin Hanf**  
i.A. des AWO-OV Hildburghausen



## Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

### Kirchspiel Heldburg

- Freitag, 15. November 2024, 17.30 Uhr: Andacht zum Martinstag mit Kindergarten in Ummerstadt,
- Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranznieder-

legung in Bad Colberg; 13 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung in Lindenau; 15 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung in Käßlitz.

### Kirchgemeinde Themar

- Mittwoch, 13. bis Mittwoch, 20. November 2024 (außer Samstag und Sonntag), jeweils 18.30 Uhr: Friedensdekade 2024 „Erzähl mir vom Frieden“ – kurze Andacht und Gebet zum Thema Frieden,
- Sonntag, 17. November

2024, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Themar, Friedhofskirche, -Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr: Andacht zum Buß- und Bettag in Themar, Gemeindesaal.

### Kirchspiel Westhausen

- Donnerstag, 14. und Freitag, 15. November 2024, jeweils 18 Uhr: Friedensdekade in Schweickershausen, Kirche,
- Samstag, 16. bis Montag, 18. November 2024, jeweils 18 Uhr: Friedensdekade in Gompertshausen, Kirche,
- Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Westhausen; 13 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Schlechtsart; 15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Gellershausen,
- Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. November 2024, jeweils 18 Uhr: Friedensdekade in Gellershausen, Kirche.

### Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr: Gottesdienst.

### Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Mittwoch, 13. bis Samstag, 16. November 2024, jeweils 18 Uhr: Friedensgebet,
- Sonntag, 17. November 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst,
- Montag, 18. und Dienstag, 19. November 2024, jeweils 18 Uhr: Friedensgebet,
- Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

### Pfarrei Streufdorf-Eishausen

- Freitag, 15. November 2024, 17 Uhr: Martinsandacht und Laternenumzug in Eishausen,
- Samstag, 16. November 2024, 17 Uhr: Martinsandacht und Laternenumzug in Stressenhausen,

- Sonntag, 17. November 2024, 14 Uhr: Volkstrauertag auf dem Kühberg Eishausen,
- Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr: Andacht mit Heiligem Abendmahl in Stressenhausen.

### Kirchgemeinde Schönbrunn

- Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauer- und Ewigkeitssonntag in Gießübel; 16 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauer- und Ewigkeitssonntag in Schnett.

### Kirchenkreis Waldau / Hinternah

- Sonntag, 17. November 2024, 10 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag/Ewigkeitssonntag in Waldau; 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag/Ewigkeitssonntag in Hinternah, Kirche.

## Hospizsprechstunde in Schleusingen

**Schleusingen.** Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen bietet im November 2024 wieder eine Hospizsprechstunde für die Einwohner der Stadt und Gemeinden in und um Schleusingen an.

sonst die Möglichkeit geben, sich unkompliziert und ohne großen Aufwand über hospizliche Themen zu informieren und Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Betroffene und Interessierte werden von den Koordinatorinnen des Vereins zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, palliative Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis, ehrenamtliche Hospizbegleiter und Trauerbegleitung beraten. Der Hospizverein möchte Betroffenen fernab der Kreisstadt

In Schleusingen findet die Hospizsprechstunde am Mittwoch, dem 20. November 2024, von 14 bis 17 Uhr im kleinen Vortragssaal des Roten Ochsen statt.

Bei Fragen zu den Hospizsprechstunden erreichen Sie die Koordinatorinnen des Vereins unter Telefon: 03685/4135974.

### Evang.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 14. November 2024, 15 Uhr: Gemeindegottesdienst Birkenfeld/Wallrabs/Bürden in Birkenfeld, Gaststätte Weintraube, Thema: berühmte Frauen,
- Freitag, 15. November 2024, 18 Uhr: Raum für Erinnerungen und Abschied von Pfarrer Christoph Victor in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim,
- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche; 14 Uhr: Zentrale Ge-

denkfeier des Freistaates Thüringen zum Volkstrauertag in Hildburghausen, Zentralfriedhof, -Mittwoch, 20. November 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim; 19 Uhr: Buß- und Bettag in Hildburghausen, Christuskirche, -Donnerstag, 21. November 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Heßberg, Gemeindehaus.

# Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

**Reich Bestattungen & Trauerhilfe**  
 TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.  
 Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld  
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20  
 „Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



**Nachruf**  
 Der Ortsfischereiverein Hildburghausen trauert um sein ehemaliges und langjähriges Mitglied

## Kathleen Müller

Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.  
 Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.  
 Der Ortsfischereiverein Hildburghausen



**ORTSFISCHEREIVEREIN HILDBURGHAUSEN E.V.**  
 - MIT HERZ UND VERSTAND -

Hildburghausen, im November 2024



Vom Himmel fehlt ein kleines Stück, ich sehe es von hier.  
 Die Lücke, die sich nie mehr schließt, sie hat die Form von dir.



## Kathrin Stammberger

geb. Stubenrauch  
 \*10. Juni 1969 † 7. November 2024

In liebevoller Erinnerung  
 Dein Udo  
 Deine Kinder Laura mit Manuel & Chris mit Emi  
 Deine Eltern Gerhard & Helmi  
 Dein Bruder Harry mit Familie  
 Dein Bruder Silvio mit Familie  
 sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 21. November 2024, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Veilsdorf statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Veilsdorf, Bürden, Weitersroda, Hildburghausen und Großbardorf, im November 2024

HimmelReich

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.  
 (Albert Schweitzer)

Unsere liebe

## Uschi

– ein wunderbarer Mensch mit einem großen Herzen.

Dein unbeugsamer Wille hat dich zu einer entschlossenen Kämpferin und zu einem mutigen Vorbild für uns alle gemacht! Und wir machen weiter!  
 Gedanken und Augenblicke werden uns immer an dich erinnern: uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In unseren Herzen lebst du weiter!

Deine Spaziergänger aus Hildburghausen und Bad Königshofen



im November 2024

Bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem guten Ehemann, unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater, allerbesten Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Patenonkel

## Christian Mering

\*16. Januar 1949 † 02. November 2024

In unseren Herzen lebst du weiter:  
 Deine Karin  
 Dein Sohn Michael  
 Dein Sohn Andreas mit Christina  
 Deine Tochter Stefanie mit Stefan  
 Deine geliebten Enkel Noelle, Anton, Jannika, Maike, Noah, Jonas und Eleni  
 Dein Bruder Gottfried mit Evi und Familie  
 Deine Schwägerinnen Helga, Edda und Mechthild mit Lothar und Familie  
 sowie alle Verwandten und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 30. November 2024, um 14.00 Uhr in der Dorfkirche Reurieth statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Reurieth, Berlin, Steinfeld und Spitzkunnnersdorf, im November 2024

HimmelReich

Ihre **Trauerannonce, Danksagung** oder Ihren **Nachruf** in der Südtüringer Rundschau.  
 Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.  
 In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südtüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis Hildburghausen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:  
 Telefon: 03685 / 7936-0  
 Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenschluss ist jeweils Montag um 12 Uhr.



**D** Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
**A** Ein geliebter Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.  
**N** Was bleibt sind dankbare Erinnerungen.

Für die vielfältige Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

## Herbert Licht

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen und Nachbarn auf diesem Wege recht herzlich.

**K** Du bleibst immer in unseren Herzen  
**E** Deine Familie

Hildburghausen, im November 2024





Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

**ZEHNER**  
GMBH  
**BESTATTUNGEN**

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68  
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

**W. ZEHNER**  
**BESTATTUNGEN**

Hildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:  
Telefon 03685 70 98 98

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Cousin, Neffen und Onkel

**Norbert Forkel**

\* 20.03.1954 † 29.10.2024

Wir halten dich in unseren Herzen:  
Angelika mit Karl-Heinz und Familie  
Rüdiger, Dierk und Maik  
Matthias mit Gabi  
Eva mit Hermann  
Inge  
Reiner und Andreas

Hildburghausen, Heßberg,  
Hellingen, Themar und Zwickau,  
im November 2024

Erinnert euch an mich, aber nicht an die dunklen Tage. Erinnert euch an mich in strahlender Sonne, wie ich war, als ich noch alles konnte.

*Auf einmal bist Du nicht mehr da und schwer ist 's zu versteh'n. Im Herzen bleibst Du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun geh'n. Jetzt ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer dran, dass wir Dich lieben.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Schwiegervater, Pat, Onkel, Schwager und Freund.

Deine Kinder  
Brunhilde mit Frank  
Burkhard mit Ursula  
Sibylle mit Klaus  
Deine Enkel  
Christian mit Katrin, Hannah und Marie  
Yvette mit Christian und Lena  
Matthias mit Nadine, Emil, Anton und Lena  
Andreas mit Antonia, Oliver und Vater Siegfried  
Martin mit Anna, Noah, Simon und Rafael  
Florian mit Silke, Robin und Richard  
sowie deine Verwandten

**Arnold Köhler**  
Landwirt  
\*17. Juli 1929 †23. Oktober 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 16. November 2024 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Schmeheim statt.

Schmeheim, Dillstädt, im Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, unseren lieben Opa und Uropa

**Gerhard Müller**

\* 27. September 1931  
† 21. Oktober 2024

In Erinnerung  
**Deine Tochter Doris**  
und Angehörige

Mein Dank gilt dem Seniorenzentrum „Am Thomasberg“ in Eisfeld, insbesondere den Pflegern Petra und Patrick.

Eisfeld, im Oktober 2024

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

*Ich hab den Berg erstiegen, der mich so müd gemacht; nun ruhe ich in Frieden, ihr Lieben, gute Nacht.*

In stiller Trauer:  
**Deine Nichten Birgit, Evelyn und Bettina mit Familien**  
sowie alle Angehörigen und Freunde

Auf eigenen Wunsch findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir auf diesem Weg recht herzlich. Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Seyffert und Team sowie dem Pflegepersonal der ambulant betreuten Wohngemeinschaft Alte Post Hildburghausen.

Hildburghausen, im November 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante

**Margot Armbrust**

\* 31. Mai 1930  
† 10. November 2024

*Unser geliebter Lokführer auf letzter Fahrt*

So nahmen wir Abschied von unserem

**Jürgen Leipold**

\* 03.03.1964  
† 22.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit wünschen wir Dir eine schöne Reise  
Deine Lebensgefährtin Simone,  
Dein Bruder Harald mit Karin,  
Deine Familie Baumann  
und alle, die Dich im Herzen tragen.

*Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach. Und plötzlich ist alles grau und still, Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl. Und plötzlich merkt man, dass es nichts Schwierigeres gibt, als den Menschen loszulassen, den man liebt.*

Danke für alle tröstenden Worte, ob ausgesprochen oder im Stillen gedacht.

Hildburghausen und Zarendorf, im Oktober 2024

Laß' deine **ZEIT** jeden Tag **unvergesslicher** werden, damit du in der **Zukunft Spiegel** der Gegenwart **bleibst.**

**Knoll**

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

# Erlesenes

Südhüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesenes.info](http://erlesenes.info)

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

## DOLCE&GABBANA UND BIALETTI

Mit einer außergewöhnlichen Kollektion machen Dolce&Gabbana und Bialetti die Kaffeepause zu einem stilvollen Genussmoment. Mit dieser Hommage an die italienische Tradition wird jeder Schluck zu einer sinnlichen Reise, die dazu einlädt, die Schönheit gemeinsamer Momente zu genießen

*Moka Express  
Espresso-Kanne*

BLU MEDITERRANEO oder  
CARRETTO SICILIANO



*1 Liter  
Kaffee- &  
Teebereiter*



*Kaffeedose  
inkl.  
Kaffee*

